

Meine Weltanschauung

Die Menschen zerstören die Erde immer mehr und mehr. Die Klugheit der Menschen ist zugleich auch ihre Dummheit. Unter dem Egoismus vieler Menschen leiden andere, an ihrer Unverantwortlichkeit und ihrer Schlampigkeit leidet die Umwelt, aufgrund ihrer Machtbesessenheit könnte es bald keine Erde mehr geben – zumindest so wie wir sie kennen.

Man fragt sich doch, zu welcher Dummheit Lebewesen imstande sein können. Menschen roden ganze Wälder ab, nur um des Geldes wegen und bemerken dabei nicht, dass sie sich damit selbst ruinieren, da uns die Pflanzen unseren lebenswichtigen Sauerstoff liefern. Menschen werfen Müll einfach so in die Umgebung und verwenden giftige Spritzmittel, welche uns genauso Schaden zufügen. Menschen kippen gewaltige Mengen an Abfall in den Ozean, woran Unmengen an Lebewesen zugrunde gehen, etc. Durch das Streben nach Macht, vor allem von denen die über die Welt herrschen, droht der Untergang. Denn diese Menschen sind oft nicht geistig auf der Höhe und gefährden sehr viel, nur um mehr Macht zu erlangen.

Die Welt braucht Frieden! Wenn viele Menschen weiterhin so blind bleiben und wie die Schafe einfach nur tun was andere machen, anstatt selbst ihr Hirn einzuschalten, wird es vielleicht wirklich bald das Ende der Welt sein. Was der Menschheit fehlt, ist auch das Verständnis für das, was WIRKLICH WICHTIG ist im Leben!

Nicht Geld und Macht, damit kann man nicht glücklich werden. Nein! Sondern Gesundheit, Zufriedenheit,... und vor allem, das einzig wirklich Wichtige im Leben: Menschen, die man so richtig mag! Das macht einen glücklich!

Doch leider sind viele Menschen eben zu blind aufgrund von z.B. Machtbesessenheit, Engstirnigkeit ..., um dies zu erkennen. Dadurch kommt es immer wieder zu Konflikten, schlimmstenfalls zu Kriegen, welche alles zerstören und Hass säen.

Da ist noch diese eine große Frage: *Woher kommen wir?* Was vor dem sogenannten Urknall war, wird wohl kein Mensch je erahnen können. Und wissen – was wissen wir schon? So gut wie gar nichts! Man kann nur seinem Gefühl folgen. Und dass nichts da war, gibt es nicht, denn es kann gar kein Nichts geben, denn wenn es Nichts wäre, wäre es ja immer noch etwas, nämlich NICHTS! Doch was kam danach, nach dem Urknall, als sich unser blauer Planet immer mehr und mehr entwickelte. Dann ist irgendwie einmal Leben entstanden, vom Einzeller bis zum heutigen Homo Sapiens. Doch wie? Ich denke, damals herrschten vielleicht spezielle Umstände, um Leben hervor zu rufen.

Und wohin gehen wir? Ich denke, unser Körper stirbt ab, doch die Seele lebt weiter. In gewisser Hinsicht ist es eigentlich unmöglich, dass alles abstirbt. Denn nur weil ein Lebewesen stirbt, geht das allgemeine Leben schließlich weiter... oder nicht? Eine Seele ist etwas, das nicht absterben kann, da sie ja auch nicht direkt geboren wird und irgendwie muss es ja weitergehen. Es ist unmöglich, dies zu beschreiben. Eine Zeit lang ist alles in festem Zustand und somit greifbar (in diesem Fall „das materielle Leben“). Die andere Zeit über ist es Unanschaulich und somit nicht greifbar, es sind nur Schwingungen oder so....(in diesem Fall sozusagen „der Tod“). Also abwechselnd einmal das eine, mal das andere und beides dauert meiner Meinung nach ca. gleich lang. Alles passiert nach diesem gleichen Prinzip (zu vergleichen mit Teilchen). Das Gesetz des Lebens!

Ich persönlich glaube nicht an einen weisen alten Mann, der am Himmel sitzt und über uns wacht. Nein, doch es gibt etwas, das man als Gott bezeichnet. Der Glaube an etwas wie Gott

ist ja schließlich nicht einfach so ohne Grund entstanden. Meiner Meinung nach gibt es gewisse Kräfte oder wie man es auch immer bezeichnen soll. Alles ist ja schließlich existent und das ist wohl kein Zufall, es gibt auch unerklärliche Phänomene. Unsere Gefühle z.B. woher kommen die? Ich denke, sie lassen sich mit diesen Kräften verbinden. Und unsere Träume? Sie kommen aus unserem Unterbewusstsein, doch was ist das genau? Es hat zwar jeder Mensch ein eigenes Unterbewusstsein, doch alles ist irgendwie miteinander verbunden. Das sind auch bestimmte Kräfte.

Doch noch mal zum Begriff „Zufall“. Eigentlich wird dieses Wort bei uns ganz falsch verwendet. Es bedeutet grundsätzlich etwas ganz anderes, dass etwas sozusagen „zufällt“, doch was soll darauf hindeuten, dass es, wie im üblichen Sinn, „ohne Grund“ ist? Also mit dieser Deutung des Wortes ist ein Zufall, meiner Meinung nach, nicht vorhanden. Nichts passiert einfach nur so, ohne Grund oder Sinn,...

Ich denke, man kann das Leben mit einem Film vergleichen, den man das erste Mal sieht. Man selbst ist dabei der Zuschauer bzw. ein nichts ahnender Mitdarsteller. Alles was bis zu dem Zeitpunkt, wo man sich gerade befindet, passiert (Leben & Film), ist bekannt, doch was danach kommt ist unklar, man kann es nur erahnen. Doch wer sagt, dass das was kommt im Leben nicht schon feststeht wie im Film. Das heißt allerdings nicht, dass man die Zukunft nicht verändern oder beeinflussen kann, nein, denn das wäre dann ja auch schon vorbestimmt! Also alles was kommen wird, weiß man ja in einem Film auch nicht, obwohl es ja schon festgelegt worden ist. Genauso ist es mit dem Leben im Allgemeinen. Die Zukunft ist in gewisser Weise genauso da wie die Vergangenheit, nur dass unser Bewusstsein es nicht wahrnehmen kann. Die Zeit ist z.B. eines der größten Geheimnisse. Anscheinend ist es vielleicht theoretisch irgendwie möglich, durch Wurmlöcher in andere Zeiten zu reisen. Meines Erachtens ist das vielleicht wirklich möglich, weil es gar keine richtigen Zeiten gibt, so wie wir sie kennen. Alles was war und kommt ist ja irgendwie bestimmt. Ich denke, es lebt sich für uns nur so, dass alles nacheinander kommt – eigentlich passiert alles irgendwie gleichzeitig... also in gewisser Weise! Sonst wäre etwas wie Zeitreisen wirklich ganz unmöglich, doch ich denke schon, dass es parallel Zeiten gibt. Im Universum gibt es schließlich auch einen völlig anderen Zeitbegriff – Zeit ist nicht gleich Zeit. Also inwiefern kann man etwas als „Ordnung“ bezeichnen? Alles ist schließlich subjektiv.

Außerdem wäre es kein Leben, wenn es nur Freude, Glück,... eben nur die schönen Dinge geben würde. Dann gäbe es wahrscheinlich gar kein Leben! Denn so etwas wie Ängste und Schmerz gehören genauso dazu und sind eigentlich von großem Nutzen, da sie uns schützen. Sie sind ja schließlich nicht ohne Grund vorhanden. Wenn wir keine Angst hätten, wie lange könnten wir überleben? Unsere Ängste beschützen uns. Wenn wir sie nicht hätten, würden wir uns alles Lebensgefährliche trauen, z.B. von einer hohen Klippe springen. Dasselbe mit der Emotion „Schmerz“. Wenn wir keinen Schmerz spüren könnten, wie lange könnten wir überleben? Unser Schmerzempfinden gibt uns Hinweise zum Schutz und warnen und zeigen uns, wenn etwas nicht (mehr) gut für unseren Körper ist. Alle Emotionen gehören zum Leben! Außerdem würde es entweder alle oder keine geben.... Und ohne wäre unser Leben nicht lebenswert! Wir würden alles, was unser Leben lebenswert macht, verlieren!

Desto bewusster wir unser Leben führen, desto verantwortungsvoller und glücklicher sind wir!

Elena